

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

17.02. - 17.03.2024

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

Vielen lieben Dank....

sage ich allen, die mit mir den Dankgottesdienst zu meiner Verabschiedung in Niederkrüchten am 14. Januar gefeiert haben. Es war ein wunderschöner Tag sowohl in der übervollen Kirche und der sich anschließenden Begegnung im Pfarrheim. Meine Familie, viele Freunde und Bekannte von fern und nah, von den unterschiedlichen Etappen meines Lebens und



meiner Dienstorte und -jahre hatten sich eingefunden. Das hat mich wirklich überwältigt.

Offiziell war die Ruhestandsversetzung bereits zum 31.12. in Kraft getreten. Aber nach fast 43 Jahren priesterlichen Dienstes im Bistum Aachen und 18 Jahren meines Weges mit den Menschen in Nieder- und Oberkrüchten, die mir zu den wichtigsten in mei-

ner Zeit geworden sind, lag es mir am Herzen, mit einer Eucharistiefeier - d.h. einer Feier der Danksagung - diese Lebenszeit in die Hand Gottes zu legen.

Ja, im Rückblick danke ich Gott für meinen Lebensweg in der Kirche und für die Kirche, wenn sicher gerade die letzten Jahre darin, auch aus persönlich gesundheitlichen Gründen, nicht nur einfach waren. Froh aber bin ich, dass ich diese Zeit mit Ihnen und Euch hier leben konnte und durfte, da mich Treue, Dasein, Hilfe und Gebet getragen haben.

Sicher ist ein solcher Augenblick des Abschieds ein Moment der Entlastung von vielen Aufgaben, die mir übertragen waren; aber es ist darin immer auch ein wenig Wehmut... aber, wie hieß es doch in einem

der Abschiedsworte in der Kirche: Pfarrer i.R. heißt nicht nur Pfarrer in Ruhe, sondern auch Pfarrer in Rufbereitschaft. Ja, so werde ich auch künftig gerne für Dienste hier vor Ort - so auch gewünscht - zur Verfügung stehen.

Lassen Sie mich aber nun auch an dieser Stelle - ich werde das bei vielen auch noch persönlich tun - Dank sagen. Danke für eine so schöne Gestal-

tung in der Kirche... danke dem Chor und Floris van Gils, den Messdienern



und unserer Küsterin Frau Anderstiegen für den ausgesuchten Blumenschmuck und die vielen großen und kleinen Dinge, die ein solcher Tag mit sich bringt. Danke auch für die anrührenden und teilweise launigen Worte unseres Bürgermeisters, meines evangelischen Mitbruders, meiner beiden stellv. Vorsitzenden in den Kirchenvorständen sowie der Schützen des Bezirksverbandes und des Regionalvikars Pfr. Nienkerke zum Schluss des Gottesdienstes.

Danke sage ich den beiden Kirchenvorständen und dem Pfarreirat - hier besonders seiner Vorsitzenden Helga Wassong - für die Gestaltung der Begegnung im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrheim. Viele, die von außen kamen, sagten, dass sie so etwas schon lange nicht mehr erlebt ha-

ben. Danke, danke!!

Sehr bewusst habe ich an diesem Tag auf persönliche Geschenke verzichtet, da ich im Grunde alles habe, was ich zum Leben brauche. Stattdessen habe ich um eine Spende für unsere beiden Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit - für das Doc5 und den BIGbass - gebeten. Hierzu sind mir über 7.000 € übergeben worden, die ich nun den beiden Leitungen je zur Hälfte für besondere Projekte oder Anschaffungen zur Verfügung stellen



werde.

Auch hierfür sei allen großzügigen Spendern ganz herzlich gedankt.

Ihr Pfr.i.R. Alexander Schweikert

Bildnachweis: Bernd Nienhaus

Samstag 17.02.		1. Fastensonntag
St. Bartholomäus	18:00	Gottesdienst mit Kommunionausteilung
Sonntag 18.02.		1. Fastensonntag
St. Martin	08:30	Hi. Messe JG Pfarrer Peter Jungen, JG Wilhelm Mertens, GB Gertrud und Josef Weyers, Ilse Patyk, Franz Lankes, Norbert Dörenberg, Leb. und Verst. Fam. Stroetges-Klumpen-Kamberg, GB Heinz Schmitz, GB Willi Mertens, Oberkrüchten: Kollekte für die Pfarrkirche
St. Bartholomäus	11:30	Hi. Messe - mitgestaltet vom Kirchenchor JG Karl Heinz Kreder, GB Helga Kreder, GB Dr. Reinhard Oelers, JG Lorenz und Marlies Veken, GB Hans Leo Michiels
Dienstag 20.02.		
St. Bartholomäus	09:00	Schulgottesdienst f. d. 1. Schuljahr
	18:30	Abendmesse GB Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinden
Donnerstag 22.02.		Kathedra Petri
St. Martin	18:30	Hi. Messe zum Matthiasfest JG Peter Besancon, GB Leb. und Verst. d. St. Matthias-Bruderschaft Oberkrüchten
Sonntag 25.02.		2. Fastensonntag Zählung der Gottesdienstbesucher
St. Martin	08:30	Hi. Messe GB in besonderem Anliegen
St. Bartholomäus	11:30	Gottesdienst mit Kommunionausteilung GB Josef Görtz
Dienstag 27.02.		
St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse JG Elisabeth und Erich Lindner, JG Berta und Josef Neubert, StM Ehel. Peter Lamertz und Anna Katharina geb. Kils

Donnerstag 29.02.

St. Martin 18:30 **Abendmesse**
JG Erika Coenen, GB Leodegar Coenen

Freitag 01.03. Herz-Jesu-Freitag

St. Bartholomäus 17:30 **Hl. Messe d. Kommunionkinder zum Thema 'Versöhnung'**

Samstag 02.03. 3. Fastensonntag

St. Bartholomäus 18:00 **Gottesdienst mit Kommunionsausteilung**
JG Wolfgang Bruns und Leb. und Verst. Fam. Bruns-Zielonka

Sonntag 03.03. 3. Fastensonntag

St. Martin 08:30 **Hl. Messe**
JG Pfarrer Suitbert Schmitz, JG Max Buhl, JG Heinz Reinhart, JG Heinz Budzynski, GB Sigrid Kinscher und f. d. Leb. und Verst. d. Fam. Buhl-Kinscher-Fuhrmann, GB Leb. und Verst. Fam. Gotzes-Reinhart-Budzynski, JG Pfarrer Suitbert Schmitz

St. Bartholomäus 11:30 **Hl. Messe – Eröffnungsgottesdienst der Reihe Kita und Kirche**
JG Christian und Paulus Kuskens, GB Leb. und Verst. Fam. Herbert Smets, StM Verst. d. Fam. Laurenz Indersmitten

Dienstag 05.03.

St. Bartholomäus 18:30 **Abendmesse**
StM Fam. Heinrich Lennartz

Mittwoch 06.03.

St. Bartholomäus 08:30 **Schulgottesdienst f. d. 3. Schuljahr**

Donnerstag 07.03.

St. Bartholomäus 09:00 **Schulgottesdienst f. d. 2. Schuljahr**

St. Martin 18:30 **Abendmesse**
JG Maria Polmans, GB in besonderem Anliegen

Sonntag 10.03.		4. Fastensonntag (Laetare)
Kollekte für die Pfarrkirchen		
St. Martin	08:30	Gottesdienst mit Kommunionausteilung
St. Bartholomäus	11:30	HI. Messe JG Heinz Dohmen, GB Monique Dohmen, Ehel. Theo Dohmen und Sohn Josef

Dienstag 12.03.		
St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse StM Ehel. Hermann Smets und Gertrud Wassenberg

Donnerstag 14.03.		
St. Martin	18:30	Abendmesse GB in besonderer Meinung

Samstag 16.03.		5. Fastensonntag
MISEREOR-Kollekte		
St. Bartholomäus	18:00	Gottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag 17.03.		5. Fastensonntag
MISEREOR-Kollekte		
St. Martin	08:30	HI. Messe GB in besonderer Meinung
St. Bartholomäus	11:30	HI. Messe GB Heinz Willi Berg und Tochter Anne, GB Leb. und Verst. Fam. Bonsels, Inge Siemes, in besonderer Meinung, GB Leb. und Verst. Fam. Küskens-Underberg

Krankenkommunion

Unseren Kranken wird die Hl. Kommunion am Dienstag, 19.03. und Mittwoch, 20.03. ins Haus gebracht.

Aus dem Seniorentreff Oberkrüchten

Unsere Senioren treffen sich zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Oberkrüchten am Montag, 12.02.2024 von 14.30 - 17.00 Uhr.

Aus dem Seniorentreff Niederkrüchten

Unsere Senioren treffen sich wieder am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 15.00 Uhr im Pfarrheim Niederkrüchten. Eine Physiotherapeutin kommt zu Besuch und macht einige Übungen vor dem Kaffeetrinken mit Ihnen.

Wir freuen uns über die Taufe von

Leni Wolters - St. Bartholomäus



Wir nehmen Anteil am Tod von

Gabi Gisbertz geb. Mühle - 67 Jahre - St. Martin

Axel Fischer - 77 Jahre - St. Bartholomäus

Leni Berger geb. Küskens - 87 Jahre - St. Bartholomäus

Heinz Rier - 81 Jahre - St. Martin



Pfarrstatistik 2023	Niederkrüchten	Oberkrüchten
Taufen	18	5
Erstkommunion	gemeinsam 23	
Firmung	gemeinsam 38	
Eheschließungen	3	4
Konvertiten/ Wiederaufnahmen	1	1
Austritte	42	2
Sterbefälle	24	9

Das Team der Kinderkirche braucht Verstärkung!!

Schon seit vielen Jahren gibt es in unseren Gemeinden die Kinderkirche. Etwa alle 2 Monate treffen sich junge Familien zu einem Gottesdienst. Angesprochen sind insbesondere die Jüngsten in unseren Gemeinden.

Zuletzt haben wir zu Weihnachten die beiden Krippenfeiern gestaltet; und auch der Adventsweg durch die Straßen von Oberkrüchten am 1. Advent fand großen Anklang.

Die gottesdienstlichen Feiern in St. Martin werden gerne besucht: Mal ist die Kirche in Oberkrüchten gut besetzt, ein anderes Mal – das hängt von anderen (gemeindlichen) Angeboten für Familien oder durchaus auch vom Wetter ab –

kommen weniger Familien zusammen.

Die Familien sind dankbar für dieses Angebot: Eltern beten gemeinsam mit ihren Kindern, es wird gesungen und zusammen wird eine Geschichte aus der Bibel bedacht.

Frühkindliche, religiöse Bildung wird hier gelebt. Dass wir in unseren Gemeinden die Kinderkirche etabliert haben, ist ein großes Geschenk!



Auch dem Team der Kinderkirche macht es immer wieder Freude, miteinander eine biblische Geschichte, das Leben eines Heiligen oder ein kirchliches Fest inhaltlich für die Kinder aufzubereiten. Allerdings sind die zeitlichen Kapazitäten unserer ehrenamtlichen Frauen begrenzt: es fehlen uns weitere engagierte und interessierte Frauen und Männer, die die inhaltliche Arbeit des Teams unterstützen.

Wir suchen Eltern oder auch Großeltern, denen die religiöse Erziehung der Kinder wichtig ist. Im gemeinsamen Gespräch entwickeln wir Ideen wie wir den Kindern den Glauben näherbringen können.

D.h. kreative Kräfte sind stets gefragt.

Auch wenn Sie die Kinder musikalisch auf einem Instrument (z.B. Gitarre oder Klavier) begleiten können, sind Sie bei uns herzlich willkommen.



Überlegen Sie doch bitte, inwieweit Sie unsere Gruppe unterstützen können! Jeder bringt sich mit seinen bzw. ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten ein; und gemeinsam ergibt das ein schönes Gesamtbild.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie weitere Informationen brauchen oder wenn Sie bei uns ‚hineinschnuppern‘ möchten!

Wir sind dankbar und freuen uns.

Das Team der Kinderkirche

Kontakt:

Hiltrud Heitzer, Gemeindereferentin
(Adresse s. Rückseite)



Aus dem GdG-Rat

Am 30.1.2024 fand die erste Sitzung des Jahres des GdG-Rates Brüggen-Niederkrüchten statt. Erstmals begrüßten wir Pater Damian, der als priesterlicher Mitarbeiter in unserer GdG tätig ist.

Wir wünschen ihm viel Kraft und Gottes Segen für seine Arbeit in der GdG.

Schwerpunktthema der Sitzung war die neue Situation in unserer GdG und damit möglich verbundene Änderungen.

Wie Ihnen bekannt ist, sind Pastor Schweikert und Pastor Weihrauch im Ruhestand. Beide stellen sich weiterhin für eine Reihe von Gottesdiensten zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür!! Administrativ werden wir in BBB von Pfarrer Klaus Esser aus Aachen und in ONE von Pfarrer Jan Nienkerke aus Dülken vertreten. Es gibt keinen GdG-Leiter.

Der GdG-Rat ist laut Satzung §3, das „Planungs- und Entscheidungsorgan in allen Fragen der Pastoral“.

Um Entscheidungen durchzuführen und für alle Beteiligten transparent zu gestalten, entwickelten wir Kriterien als Basis für solche Entscheidungsprozesse.

Durch die Veränderungen in unserer GdG wird u.a. auch die Gottesdienstordnung in den Blick genommen. Dies fällt in die Zuständigkeit des GdG-Rates §3,6,d - Aufgaben des Rates: „Beratung und Festlegung der Gottesdienstordnung in der GdG“.

Hier diskutierte der GdG-Rat die Kriterien für eine neue Gottesdienstordnung, die als Grundlage für die Arbeit eines neuen Arbeitskreises dienen sollen.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

UND DAS IST AUCH NOCH WICHTIG:

SAVE THE DATE: 9. JUNI 2024 nächste GdG – RADTOUR!!!



UND NOCH EINE BITTE: Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie ein AN - liegen haben!! Oder etwas AN - stoßen möchten!!!

Für den GdG – Rat Brüggen – Niederkrüchten
Hildegard Reugels - Schlütter



Lobsingen ohne Ende – Fasten der Orgelmusik

In dieser neuen Rubrik, die mit einiger Regelmäßigkeit erscheinen wird, erzählt Kirchenmusiker Floris van Gils über Musik im Rahmen der Liturgie. Die Liturgie und die Kirchenmusik sind eine große Quelle unseres Glaubens. Auch kulturell sind sie sehr wertvoll. In dieser Rubrik liegt der Schwerpunkt bei der Liturgie und Kirchenmusik in unseren Pfarren der GdG Brüggen-Niederkrüchten. Dieses Mal erzählt Floris van Gils über die Orgelmusik in der Fastenzeit, oder über das Fasten der Orgelmusik.

Die Orgel in der Liturgie

Obwohl viele Leute sich eine Kirche ohne Orgel kaum vorstellen können, war lange Zeit eine Orgel in der Kirche kein fester Brauch. Instrumentalmusik wurde jahrhundertlang weniger wertgeschätzt als Vokalmusik. Der Gedanke war, dass die menschliche Stimme von Gott selbst geschaffen worden ist und ein Instrument höchstens eine gute Imitation dieser von Gott geschaffenen Stimme sei. Dieser Gedanke wird zum Beispiel sichtbar in mittelalterlichen Bildern der Hölle. Es gibt da viele Instrumente in schrecklichen Formen. Siehe zum Beispiel die Darstellungen von Hieronymus Bosch.

Die Musik der Liturgie war vor langer Zeit die Gregorianik. Diese Musik ist im Grunde auch ohne Orgelbegleitung gedacht worden. Am Anfang dieses Musikstils existierte die Orgel auch noch nicht. Schon früh seit dem Entstehen der Orgel ist dieses Instrument in Kirchen erwähnt worden. Auch anderen Instrumente spielen schon seit langem eine Rolle in der Liturgie.

Noch immer ist die Orgel nicht immer und überall Teil der katholischen Liturgiefeiern. Wenn man nur Gregorianik ohne Orgelbegleitung singt, braucht man das Instrument nicht. Das ist zum Beispiel der Fall in der Benediktinerabtei in Vaals (NL) wo ich einige Male zu Gast war. In der Abteikirche gibt es keine Or-

gel, weil die Mönche auch ohne auskommen. Eine Orgel ist in der Liturgie nicht notwendig, obwohl sie sehr hilfreich sein kann. Sie kann den Gemeindegesang gut unterstützen und leiten und extra Freude zu Feierlichkeiten verbreiten.

Die Orgel in der Fastenzeit

Die Fastenzeit ist keine Zeit der Freude, es ist eine Zeit der Einkehr und Buße. Eine Zeit von Innehalten, von Fasten und Beten. Es ist eine Zeit der Vorbereitung auf Ostern, dem Fest der großen Freude, dem Höhepunkt des Kirchenjahres. So gibt es für alles eine Zeit. Nach den 40 Fastentagen folgen 50 Freudetage. In den 50 Tagen der Osterzeit gibt es unendliche Freude. In den 40 Fastentagen ist die Freude im Hintergrund. Wenn man 40 Tagen innehält, kann man an Ostern die Freude mit neuer Kraft und Begeisterung erfahren.

In einigen Pfarren unserer GdG war es schon Brauch, dass die Orgel zurückhaltender geklungen hat während der Fastenzeit; in der diesjährigen Fastenzeit wird das in all unseren Pfarren so sein. Es sieht so aus, dass die Orgel vor allem benutzt wird als Begleitinstrument des Gesangs, sie wird im Großen und Ganzen leiser erklingen und nach dem Gottesdienst schweigen. Nach dem Gloria von Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternacht schweigt die Orgel vollständig (dann fliegen die Glocken und die Orgel nach Rom, wie hier gesagt wird.)

Bei dem Fasten der Orgelmusik gibt es eine Ausnahme, nämlich den vierten Fastensonntag, der auch Laetare genannt wird. Laetare ist ein freudiger Sonntag in der Fastenzeit, genauso wie der dritte Adventssonntag (Gaudete) ein freudiger Sonntag in der Adventszeit ist. Wir brauchen in einer Fastenzeit auch Entspannung, man kann nicht zu lange innehalten. Etwas von der Osterfreude wird am vierten Fastensonntag schon spürbar, daher erklingt die Orgel dann auch festlich.

In der Fastenzeit werden auch einige Heiligentage gefeiert, aber nur an den Wochentagen und nicht an den Sonntagen, weil die Liturgie der Fastensonnta-

ge wichtiger ist als die der Heiligentage. Aber an den Festen, welche an Wochentagen gefeiert werden, erklingt die Orgel natürlich auch feierlich und kräftig, es geht ja um Feste.

Ich hoffe, dass dieser Brauch der Orgel hilft, eine neue Erfahrung der Fastenzeit zu machen, und dass nach den 40 Tagen der Fastenzeit die 50 Tagen der Osterzeit voller festlicher Musik mit noch größerer Kraft erlebt werden können.

Ich wünsche Ihnen allen eine wertvolle Fastenzeit,

Floris van Gils

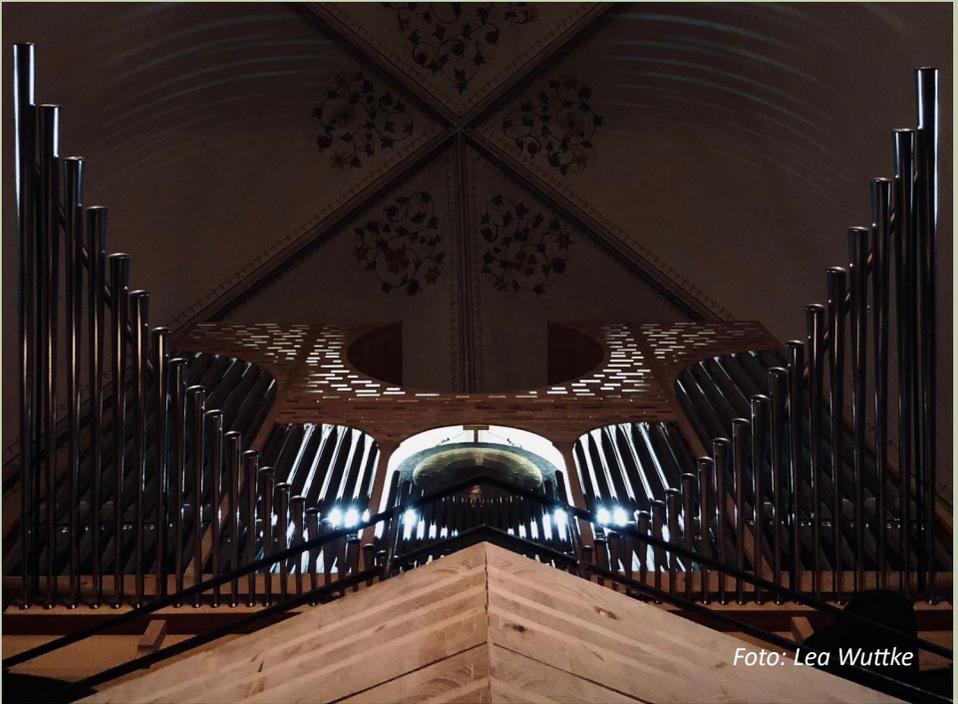


Foto: Lea Wuttke

Auch diese festliche Trompetta an der Scholz-Orgel in Niederkrüchten schweigt während der Fastenzeit. Alles hat seine bestimmte Zeit.

Aus der Kita St. Bartholomäus

In der ersten Januarwoche starteten wir mit unseren Vorschulkindern das Projekt „Sternsinger“. Zunächst knüpften wir nochmal an die Weihnachtsgeschichte an. Mit dem Erzähltheater (Kamishibai) hörten wir der Geschichte „Die drei Weisen aus dem Morgenland“ aufmerksam zu und spielten diese mit den Playmobilfiguren im Freispiel nach. Wir setzten uns mit den Fragen auseinander:

Wer waren die heiligen drei Könige?

Was haben sie gemacht?

Und was hat das mit Sternsingen zu tun?

Am nächsten Tag lernten wir die diesjährige Sternsingeraktion mit dem Motto „Segen bringen Segen sein“ für die Beispielregion Amazonien kennen.

Wir suchten gemeinsam auf dem Globus, wo dieses Gebiet auf der Welt liegt und schauten einen Film darüber, wie die Kinder am Amazonas und im Regenwald leben und warum sie unsere Unterstützung mithilfe von Spendengeldern brauchen.

Um als Sternsinger wie Könige auszusehen, haben alle Vorschulkinder eine eigene goldene Krone gebastelt. Am Donnerstag und Freitag sind wir dann endlich von Haus zu Haus gezogen. Wir hatten viel Freude daran, „Stern über Bethlehem“ zu singen und die Segenstexte vorzutragen. Besonders begehrt war die Aufgabe, den Stern zu tragen, die Spendendose zu schütteln und den Segen anzuschreiben bzw. aufzukleben.

Wir sammelten nicht nur Geld (fast 100 €) für die armen Kinder, sondern auch Sü-



Bigkeiten für uns. Diese wurden zum Schluss noch auf alle Vorschulkinder gerecht aufgeteilt.



Zusätzlich zum Sternsingen haben alle Kinder der Kita St. Bartholomäus die Krippe in unserer Pfarrkirche besucht. Hier hatten alle Kinder nach den Weihnachtsfeiertagen die Gelegenheit, in aller Ruhe das Christkind, Maria, Josef und die heiligen drei Könige im Stall in Bethlehem zu bestaunen und nochmals die Weihnachtsgeschichte zu vertiefen.

Für die Kita St. Batholomäus
Christoph Elsberger

Der Kirchenchor St. Bartholomäus Niederkrüchten lädt ein zu einem neuen

Chorprojekt "Gloria von Antonio Vivaldi"

Dieses wird als Neujahrskonzert am 11.01.2025 in der Pfarrkirche aufgeführt.

Die Proben haben am 25.01.2024 begonnen und wir werden wöchentlich donnerstags 1 Stunde von 20-21 Uhr für das Projekt proben.

Angesprochen sind alle Personen, die gerne singen, die sich für klassische Musik begeistern, die eine neue Herausforderung suchen, in netter Gemeinschaft ein besonderes Werk einstudieren und sich dabei nicht zwingend an den Chor binden möchten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Vorstand oder an Mitglieder des Kirchenchores oder informieren Sie sich über die Homepage

www.kirchenchorniederkruechten.de



„Interessiert mich die Bohne“ Misereor Fastenaktion 2024 mit Fokus auf Ernährung und Gerechtigkeit

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2024 unter das Leitwort „Interessiert mich die Bohne“. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto, engagiert sich Misereor in Kolumbien für die Stärkung kleinbäuerlicher Gemeinschaften durch alternative Anbaumethoden.

Das diesjährige Aktionsplakat greift das bekannte Sprichwort „Interessiert mich nicht die Bohne“ auf und wandelt es um, um die Bedeutung der Bohne – als Symbol für Nahrung, Wachstum und Zukunft – hervorzuheben. Diese Neuinterpretation des Sprichworts unterstreicht die Bedeutung jedes einzelnen Menschen und jeder einzelnen Geschichte, insbesondere die der Kleinbauern und -bäuerinnen in Kolumbien. So steht die Bohne, ein Hauptnahrungsmittel Kolumbiens, im Zentrum dieser Aktion. Ziel ist es, die lokale Bevölkerung zu stärken und Ernährungssouveränität zu ermöglichen.

Die Fastenaktion 2024 ruft dazu auf, die Agrar-Produktion und den eigenen Konsum in Deutschland kritisch zu hinterfragen und das Bewusstsein für den Wert landwirtschaftlich erzeugter Lebensmittel und eine gesunde Ernährung zu schärfen. Damit verbindet Misereor das Ziel, zu einem klimafreundlicheren und gerechteren Lebensstil beizutragen.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern möchte Misereor traditionelle Bräuche aufgreifen, insbesondere die Praxis, freitags auf Fleisch zu verzichten. Diese Wiederbelebung alter Gewohnheiten soll Menschen dazu motivieren, ihren Lebensstil im Sinne der Nachhaltigkeit zu überdenken und positive Veränderungen herbeizuführen.

Die Kollekte für die Arbeit von MISEREOR wird am 16./17. März 2024, dem fünften Fastensonntag, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.

Schon heute sagen wir DANKESCHÖN für Ihre Unterstützung!





Foto: pixabay

STOPP, MENSCH!

Ein leuchtend gelb-rotes Schild.

Für jede und jeden verständlich: Stopp.

Halte ein. Geh' nicht weiter.

Du riskierst Gesundheit und Leben.

Ein eindeutiges Schild mit einer eindeutigen Botschaft.

Ich möchte die Fasten- und Passionszeit mit einem solchen Schild vergleichen. Mit einem Warnschild, mit einer Botschaft: Mensch, halte ein, geh' nicht weiter, es gibt in deinem Leben Grenzen, wenn du die überschreitest, schadest du dir selbst.

Wenn du nur Vergnügungen suchst, schadest du dir selbst.

Wenn es in deinem Leben nur Arbeit gibt, schadest du dir selbst.

Wenn du nur um dich selbst kreist, schadest du dir selbst.

Wenn du dir das Maß aller Dinge bist, schadest du dir selbst.

Die Reihe ließe sich fortführen, und die Fastenzeit ist eine Einladung, darüber nachzudenken, wo und wann ich mir selbst zum Schaden werde. Der Maßstab für die Antwort ist der, der uns allen zum Heil geworden ist und den, wer möchte, auf diesem Schild auch erkennen kann: den Gekreuzigten.

Sein Beispiel lehrt uns, zu unterscheiden: Was ist gut für mich – und für meinen Nächsten; was schadet mir – und meinem Nächsten. Den Nächsten mit im Blick zu haben, ist ein wichtiger Wegweiser.

Der allzu oft übersehen wird in einem Dickicht von Schildern, die uns anderes sagen: Sei dir selbst der Nächste. Denk' zuerst an dich. Hole raus aus deinem Leben, was geht.

Solche Wegweiser gewinnen oft eine starke Überzeugungskraft und deshalb ist die Fastenzeit so wichtig:

Stopp, Mensch. Halte ein. Geh' nicht weiter. Du riskierst dein Heil.

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Pfarradministrator Jan Nienkerke

Tel. 02163 - 45130

Mail: stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

Pfarrer i. R. Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 5795868

Mail: schweikertalexander@gmail.com

Pater Damian C. Ugwuanyi SMMM

Tel. 02163 - 9514722

Mail: damian.ugwuanyi@bistum-aachen.de

Pfarrer i.R. Johannes Thelen

Tel. 02163 - 576 8240

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

Horizonte Kindertageseinrichtung

St. Bartholomäus

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de>

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiterin: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de

<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kantor und Chorleiter

Floris van Gils

Tel. 0176 - 87326382

floris.vangils@bistum-aachen.de

Küsterdienste

Niederkrüchten und Oberkrüchten

Sonja Anderstiegen

Tel. 02163 - 459976 / Mobil: 0157 - 31037423

Pfarreirat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-

Viersen Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Alexander Schweikert - Subsidar (verantwortlich), Helga Wassong,
Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriedruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 28.02.2024 (Pfarrbrief vom 16.03.-14.04.2024)